

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 2. Ratibor, den 23. März 1816.

An das Publicum.

Ein unvorhergesehener Umstand hatte, gleich nach Erscheinung des Ersten Blattes, die Fortsetzung verhindert. Da nunmehr dieses Hinderniß behoben worden; so wird der Anzeiger fernerhin, ununterbrochen wieder erscheinen.

Die resp. Königl. Post-Aemter werden ergebenst ersucht, ihre Abonnenten-Listen des ehesten an das hiesige Königl. Wohllöbl. Post-Amt gefälligst einzusenden.

Ratibor, den 23ten März 1816.

Die Redaktion des Allgem. Oberschl. Anzeigers.

Pappenheim.

Bekanntmachung.

wegen Eröfnung des hiesigen Königl. Gymnasii zu Ostern dieses Jahres 1816.

Nachdem das hohe Ministerium des Innern durch die Landesväterliche Auswürkung Einer Königl. Hochpreißlichen Regierung zu Breslau alle Vorschläge wegen der Einrichtung des hiesigen Königl. Gymnasii, aller-

höchst bestättiget hat, so eilen wir hierdurch allen Staats-Bewohnern ohne Ausnahme mit frohen Herzen bekannt zu machen:

daß das hiesige mit 8 Lehrern zu besetzende Königl. Gymnasium, zu Ostern dieses Jahres, eröfnet, und der Unterricht in denen Classen beginnen wird.

Diese Anstalt wird aus den katholischen Schul-Fonds beständig erhalten, die Lehrer daraus besoldet, und auch für dieselben ein neues Wohngebäude auf Kosten der katholischen Haupt-Schul-Casse erbaut werden.

Ferner sind aus allerhöchster Königl. Gnade jährlich 1000 rthlr. auf Stipendien für 30 arme Studirende aus Oberschlesien ausgesetzt. Auch bemerken wir noch, daß das neue Gymnasium ganz aus ehemaligen Geistlichen katholischen Fonds als ein Ersatz für die Schulen zu Rauden dotirt worden ist.

Gleiwitz, den 9ten März 1816.

Magistratus.

Bauer. Sladczyk. Bönisch. Bzoik.

(Nachstehendes

Preußisches Friedens-Lied

vom Herrn Pappenheim

ward hier zur Feyer des 18ten Januars vertheilt, und nach der Melodie „zieht ihr Krieger zieht von dannen" abgesungen. Da jedoch die, diesfalls gedrukten Exemplare bereits vergriffen sind, Mehrere aber es zu besitzen wünschen, so wird solches hier aufgenommen.)

Die Redaction.

Sey gegrüßt durch Jubellieder,
Heil'ger Friede! sey gegrüßt!
Ha! Dich bringt ein Gott uns wieder
Die wir lange Dich vermißt!
Preußens Söhne tapf're Krieger,
Kehren heim gekrönt als Sieger,
Und mit ihnen kehrt zurück,
Frieden, Seegen, Heil und Glück.

Chor.

Brüder! singet Jubellieder,
Denn es kehrt der Frieden wieder,
Heil verkündend uns zurück;
Bringt uns Seegen bringt uns Glük.

Was die Vorwelt schön sich dachte
Unterm Bild' der bessern Zeit,
Das war's was den Frieden brachte,
Das ist's was uns jetzt erfreut.
Reine Tugend, Menschen Würde,
Edler Männer Seelenzierde,
Schmückt das schönste Rosenband,
Liebe für das Vaterland,

Chor.

Brüder! singet Freuden-Lieder,
Eure Töne hallen wieder,
In der Völker Jubelkreis:
Menschen-Würde, Lob und Preis.

Welches Volk hat wohl hienieden
Das was Preußen je vollbracht!
Preußen gab der Welt den Frieden,

Der die Menschheit glücklich macht.
Preußens Söhne Helden=Thaten,
Retteten Europa's Staaten,
Preußen ward das Weltgeschick;
Denn es schuf der Menschheit Glück.

Chor.

Brüder! singet Freuden=Lieder,
Eure Töne hallen wieder
In der Völker Jubelkreis:
Preußens Helden, Lob und Preis.

Wer sich kühn der Menschheit weihet,
Den verehrt die ganze Welt;
Wer die Welt vom Joch befreiet,
Glänzet hoch am Sternen=Zelt.
Preußen hat sich hoch geschwungen,
Denn es hat den Sieg errungen,
Und den Frieden hergestellt;
Preußen glänzt am Sternen=Zelt.

Chor.

Brüder! singet Jubellieder,
Eure Töne hallen wieder,
Durch die große schöne Welt:
Preußen glänzt am Sternen=Zelt.

Wer vermag die Helden nennen,
Die uns Preußen aufgestellt!
Einen blos nur muß ich nennen,
Wilhelm! Preußens größten Held.
Ewig wird die Nachwelt preisen,
Preußens Fürst, den Held, den Weisen,
Den die Tugend herrlich schmückt,
Der die Menschheit hoch beglückt.

Chor.

Brüder! singt Ihm Jubellieder,
Eure Töne hallen wieder
In des treuen Preußen Brust,
Stets mit Freude, stets mit Lust.

Bekanntmachung.

Das Koschentiner Bier= und Brandtwein=Urbar, soll von Johanny a. c. in Termino

den 22. May c. a.

Vormittags um 10 Uhr anderweitig — mit Vorbehalt der Zuschlags=Genehmigung des Hochlöblichen Oberschlesischen Landschafts Directorii — auf drey hinter einander laufende Jahre öffentlich verpachtet werden.

Pacht= und Kautionsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Koschentien den 24. Februar 1816.

Das Gerichts=Amt Koschentin.

Adametz

Bekanntmachung

Der in dem zweiten Schlesischen Infanterie Regiment als Musketier gestandene Mathias Palempa, wird seit der Retirade von Moskau vermißt.

Da er nun seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, so wird derselbe auf Antrag seiner Ehefrau Mariane gebohrne Kuchartzik zu Boronow hiermit vorgeladen, sich spätestens in Termino peremtorie.

den 5. May a. c.

Vormittags um 10. Uhr in der Gerichts=Kanzeley zu Koschentin zugestellen, und das weitere zugewärtigen, widrigenfalls im Ausbleibungsfalle er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verehligung verstattet werden wird.

Koschentin den 5. Februar 1816

Das Gerichts-Amt Koschentin und Bornow.

Anzeige.

Mit dem Versprechen einer reellen und prompten Bedienung bietet Unterzeichneter einem Hochzuverehrenden Publ ko nachstehende Waaren in den billigsten Preisen an; als:

Allerhand Sorten guten Unger- und ächten rothen Ofner-Wein; frische Holländische Heringe in halb, viertel, achtel und sechzehntel Tonnen; Kaviar; Briken; Sardellen; Schweitzer-Käse; trokenen und gewäßerten Stockfisch; Kapern; feines Baum-Oel; verschiedene Sorten Tonnen-Knaster, braunen und gelben Krauß-Tabak leicht und angenehm zu rauchen, so wie auch mehrere Sorten Knaster in blauen Paketen zu ganzen, halben, und viertel Pfunden, von vorzüglicher Güte; und endlich allerhand Sorten Steuermärkische Strohmeßer und Sensen.

Ratibor den 22. März 1816.

Karl Groeger,
auf der Neuen-Gaße.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 2ten Februar Morgens um halb 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an.

Ratibor den 2. Februar 1816.

J. P. Kneusel.

Anzeige,

Eine goldene Repetier-Uhr samt einer goldener Kette, einem dergleichen Pettschaft mit einem rothen Karniol und dabey ein goldener Uhrschlüßel — ist gestohlen worden. Auf dem Zifferblatte der Uhr, dann auf dem Gehäuß, und auf dem inwendigen Werke derselben ist der Nahme Georg Thomke a Biala gravirt. Der Zurükstellet erhält 10 rthlr. Kurant zur Belohnung —

Ratibor den 22. März 1816.

Samuel Gutmann.

Anzeige.

Inmarinirte Heringe, Lachs, so wie allerley Spezerey-Waaren, gute Rauchtabacke, Rollen-Portoriko und Knaster, sind zu den billigsten Preisen zu haben, bey Unterzeichneten.

Ratibor den 22. März 1816.

J. Doms.

Wagen-Verkauf.

Ein halbgedekter leichter zweispänniger Wagen, welcher hinten in Riemen hängt und im besten Zustand ist, steht zu verkaufen bey Unterzeichneten.

Ratibor den 22ten März 1816.

J. Doms.

An das Publikum.

Um allen Irrungen in Hinsicht des Pränumerations-Termins, bey der stattgefundenen Unterbrechung des Blattes, zu vermeiden; wird hier bemerkt:

daß der Anfang des ersten Quartals nur erst vom 1ten April c. a angehet;

diejenigen Herrn Pränumeranten also, welche bereits für mehr als drey Quartale des laufendes Jahres bezahlt haben, werden den Ueberrest sich zu gute notiren.

Ratibor den 23. März 1816.

Die Redaktion des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers.

Pappenheim.
